

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

17.2.1870 (No. 47)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 47.

Donnerstag den 17. Februar

1870.

Bekanntmachung.

Nachdem die Eisenbahnschiffbrücke bei Maxau wieder aufgeführt ist, wird der Güterverkehr nach Pfälzischen Stationen über Maxau von morgen, den 16. Februar, an wieder eröffnet.

Karlsruhe, den 15. Februar 1870.

Großh. Eisenbahnamt.
Burg.

Dankfagung.

Liebesgaben habe ich erhalten von Ungenannt für einen armen Kranken 1 fl. 10 fr. und für bedürftige Familien hier 15 fl. von G. M.; von Herrn Diakon Haisch 3 fl. 30 fr. für den Kirchgemeinderath zur Unterstützung für Arme.

Karlsruhe, den 15. Februar 1870.

Th. Noth, Stadtpfarrer.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dachfleisch	20 fr.
Schmalfleisch	17 fr.
Kalbsteck	15 fr.
Schweinefleisch	18 fr.
Lammfleisch	16 fr.

Karlsruhe, den 16. Februar 1870.

Die Genossenschaft.
L. Meyer.

Bekanntmachung.

Durch diesseitiges Erkenntnis vom 26. v. M. wurde die Wittve des Oberverwalters Franz Anton Bachmann, Luise, geb. Mester von hier, im Sinne des L.-R.-S. 489 ermündigt und für dieselbe der hiesige Bürger und Hofdreher Christian Föhringer als Vormund bestellt.

Karlsruhe, den 11. Februar 1870.

Großh. Amtsgericht
Eisen. B. Franck.

Versteigerungszurücknahme.

Die unterm 26. v. M. angekündigte Versteigerung der Liegenschaften des Mechanikers Karl Hänfel hier findet nicht statt.

Karlsruhe, den 16. Februar 1870.

Sevin, Großh. Notar.

Fahrnisversteigerung.

62. Aus dem Nachlasse des verlebten Großh. Hofkammerjägers Anton Haisinger von hier werden in dessen Wohnung, Waldstraße Nr. 14 im zweiten Stock daber, nachbeschriebene Fahrnisgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar:

Montag den 21. Februar d. J.:
Bettung, Beiszeug, Spiegel, Bilder, Glas und feines Porzellan;

Dienstag den 22. Februar d. J.:
Schreinwerk, Küchengeräte und verschiedener Hausrath;

Mittwoch den 23. Februar d. J.:
Bücher und verschiedener Hausrath.
Die Versteigerung beginnt jeweils Vor-

mittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 12. Februar 1870.

Großh. Notar Karl Philippi.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*2.2. Zirkel (äußerer) 6 ist im 3. Stock (in die Adlerstraße gehend) eine Wohnung auf 23. April zu vermieten, bestehend aus 6 theils größeren, theils kleineren ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Waschküche u. s. w. Näheres im 2. Stock daselbst oder bei Herrn Baumgärtner, zum Nothen Haus.

Laden zu vermieten.

3.2. Auf 23. April oder 23. Juli ist ein neuer Laden in bester Geschäftslage sammt Wohnung und Zugehör zu vermieten. Näheres Kronenstraße 33 im Laden. b. Wipfeler

Zimmer zu vermieten.

3.2. Erbprinzenstraße 16 ist sogleich oder auf 1. März ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Wiest

3.2. Friedrichsplatz 2 sind in der Bel-étage auf künftigen 1. Mai zwei elegant möblirte Zimmer, wovon eines mit Balkon, zusammen oder einzeln zu vermieten, und ist das Nähere daselbst im Laden zu erfahren. Senow

— Ein schönes, großes und gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen oder zwei noble Herren zu vermieten: innerer Zirkel 2b Schellenzug I. Schla

Güterverkehr nach Pfälzischen Stationen

Ein kleines, gut möblirtes Zimmer, Aussicht in Garten, ist auf den 1. März zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 36 zu ebener Erde.

In der Nähe des markgräflichen Palais ist auf den 1. oder 15. März ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Spitalstraße 51 im zweiten Stock.

Hirschstraße 27, 2 Stiegen hoch, ist im Vorderhause ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf den 1. März zu vermieten.

Zwei möblirte Zimmer sind sogleich oder bis 1. März zu vermieten: innerer Zirkel 2b rechts parterre.

Ein einfach möblirtes Mansardenzimmer ist zu vermieten: Waldstraße 30 im Hinterhaus rechts.

Am Ludwigsplatz 61 ist ein möblirtes, heizbares Zimmer, auf die Blumenstraße gehend, sogleich zu vermieten.

Arbeiter.

*2.2. Zwei ordentliche Arbeiter werden in Kost und Wohnung aufgenommen: Rüppurrer Chaussee 24 im Hinterhaus.

Wohnungsgesuche.

2.2. Eine kleine, stille Familie sucht eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, sogleich beziehbar, zu mieten. Adressen mit Angabe des Preises wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Ein Eisenbahnbediensteter sucht für zwei Personen bis 23. April eine Wohnung mit einem Zimmer und Alkov oder zwei kleineren Zimmern nebst Zugehör zu mieten. Zu erfragen Waldhornstraße 35 im Hinterhaus.

* In Mitte der Stadt wird eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Laden zu mieten gesucht. Adressen wolle man unter Nr. 18 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Zimmergesuch.

Für eine ältere Frau von hier wird ein unmöblirtes Zimmer mit Holzplatz auf April gesucht durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Dienst-Antrag.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches schön waschen, putzen und stricken kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Blumenstraße 25 im zweiten Stock.

*Koch
Ludwig
A. Kasper*

*Th. Bauer
Ehlingen
Abraham*

*Wraup
Feld ad*

Gatke

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Karlsstraße 13a im vierten Stock links.

* Ein einfaches Mädchen sucht eine Stelle, entweder bei Kindern oder zu sonstigen häuslichen Geschäften. Näheres Hirschstraße 22 im Hinterhaus im zweiten Stock links.

Stellenanträge.

*2.1. Mehrere tüchtige und solide Schmiede und Schlosser finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei

Wilhelm Bickel,
Eisen- und Waagenfabrik.

Lehrstelle.

4.1. Wir nehmen sofort einen gesitteten jungen Mann unter günstigen Bedingungen als Lehrling in unser Geschäft auf.

Lubberger & Delenbeinz,
Generalagenten.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Ein junger Mann, welcher Lust hat, die **Buchbinderei** zu erlernen, kann sogleich oder bis Ostern eintreten. Näheres Waldstraße 30.

Stellegesuch.

* Eine solide, gewandte Kellnerin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 19 im dritten Stock.

Ladenjungfer-Stellegesuch.

Ein sehr empfehlenswertes Mädchen aus besserer Familie, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, von angenehmem Aussehen und sanftem Charakter, wünscht als Ladenjungfer in einer Conditorei placirt zu werden, und wollen Offerten gef. abgegeben werden auf dem Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Stellegesuch als Zimmermädchen.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon längere Zeit in Gasthöfen als Zimmermädchen thätig war, sucht sogleich eine Stelle in einem Gasthof durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Beschäftigungsgesuch.

3.2. Ein junger Kaufmann, Familienvater, durch Krankheit gegenwärtig außer Stelle, sucht bis zur Erlangung eines anderweitigen Unterkommens passende Beschäftigung. Adressen belieben im Kontor des Tagblattes abgegeben zu werden.

Verloren.

Verloren ein **Portemonnaie** mit Brieftäschchen (Inhalt 1 Guldenstück und einige Scher) gestern in der Mittagsstunde auf der Ecke der Adlerstraße zum Telegraphenbureau. Um gefällige Abgabe gegen Inhalt als Belohnung: Blumenstraße 23, unten, wird gebeten.

Verloren.

Eine silberne **Naumnadel** (silberner Schützenpreis für Soldaten, ein kleiner silberner Kranz mit Kettchen und Nadel) wurde letzten Montag zwischen der Infanteriekaserne und dem Friedrichsplatz verloren. Der Finder erhält eine gute Belohnung: Friedrichsplatz 11 im obersten Stockwerk.

* Gestern Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr wurde von der Blumenstraße bis an den kath. Kirchenplatz ein **Paket** verloren, enthaltend: ein schwarzes Tuchbäschlid mit weißer Seide gestickt und eine Elle braunen Sammt. Gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Maler fällt ab*

3.1. Ein **älterer Flügel**, für Anfänger geeignet, ist wegen Mangel an Raum zu äußerst billigem Preise abzugeben. Näheres Waldstraße 54.

3.2. **Tafel-Piano**, ein gut erhaltenes, ist billig zu verkaufen: Lagenstraße 193 im Erdladen. *n. H. Kapp*

Schlaf-Kanapee, ein noch sehr gut erhaltenes, mit oder ohne Stühle, ist zu verkaufen bei Tapezier **Witger**, Herrenstraße 23.

Decimal-Waage.

2.1. Eine solche wird gesucht von etwa 6 bis 10 Centner Tragkraft. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Kocher*

Gartenlaube.

Jahrgang 1860 bis 1867, gebunden, 1868 und 1869, ungebunden, billig zu verkaufen: Lagenstraße 193 im Erdladen. *H. Kapp*

Verkaufsanzeige.

* Eine noch gut erhaltene **Doppelstepp-Nich-Maschine** ist um billigen Preis zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 17 im Laden.

* Ein fast neuer eiserner, sogenannter **Kapp-scher Kochherd**, sehr zu empfehlen, ist billig zu verkaufen: äußerer Zirkel 5 parterre.

Kaufgesuch.

* Wer sogenannte **Mehlwürmer** zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Bräupfenn*

Weilchen

werden zu kaufen gesucht und die einzelne Blüthe mit 1 fr. bezahlt.

Albert Manning.

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Kleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*3.1. **S. Hilb**, Kronenstraße 7.

*2.2. **Gebrauchte alte Betten** werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gef. bei Herrn Thorwart Hengst am Eitlingerthor und Thorwart Höllischer am Karlsthor abgeben. **L. Lazarus** aus Bruchsal.

Gänselebern

werden fortwährend gegen Bezahlung hoher Preise angekauft: **Kleine Herrenstraße 17.**

Avis.

Nächsten Samstag den 19. Februar findet eine **Übungsstunde** statt. — Anfang 8 Uhr. **Carl Zeis**, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

5.3. **Zahnarzt Ernst Deimling** wohnt nun **Karlsstraße 12**, eine Stiege hoch.

Bettlinger

3.3. (**Moselwein**) ist die erwartete Sendung in vorzüglicher Qualität eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeige. **Louis Lauer**, 12 Akademiestraße 12.

Heute **frische Schellfische, Cabeljaue, Soles und Merlans** bei **C. Däschner**, Großherzogl. Hoflieferant.

2.2. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt ganz frische **Cabeljau, Schellfische, Lamberdan, frische engl. Austern, acht russ. Kaviar, Bricken, Bückinge** zum Rohessen u. ebenso frischen **Ochsenfuß** im Detail und in Fässchen u. Westphäl. Schinken, — Hamburger Rauchfleisch, — Pommer'sche Gänsebrüste, — Saucisson de Lyon, — achte Veroneser Salami, — Göttinger Würst, — sowie Frankfurter Brat- und Leberwürste — empfiehlt **C. Däschner**, Großherzoglicher Hoflieferant.

Kocher

Lubberger

Lubberger

Kocher

Arleth

Hilb

L. Lazarus

G. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frische Soles &c.

Frischgewässerte Stodfische

in schon seit Jahren bekannter vorzüglicher Güte sind nun jeden Donnerstag und Freitag zu haben bei

Friedrich Maisch, Ludwigsplatz 55b,
Max Maisch, Durlacherthorstraße 46.

8.3. Fastenbroteln,

fein und geschmackvoll, welche das ganze Jahr täglich frisch zu haben sind, werden wieder bestens empfohlen von

W. Kaufmann,
Langestraße 171.

Das einzige bewährte Mittel,

Kindern in der gefährlichen Zeit des Zahnens Linderung zu verschaffen, das Zahnen schmerzlos zu befördern, sowie die gefährlichen Zahnkrämpfe zu beseitigen, sind nur allein die von Gebrüder Gebriq, Apotheker und Hoflieferanten, Berlin, Charlottenstraße Nr. 14, erfundenen electromotorischen Zahnhalsbänder à Stück 45 Kr. Nicht zu haben durch das Generaldepot bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Münchener Milly-Kerzen,

vollgewichtig 1ma
en gros et en détail
empfiehlt

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Wohlriechendes Flederwasser,

in größeren und kleineren Flacons,
stets vorräthig bei

Ludwig Dehl,
Langestraße 177.

Französischer Crystall-Leim

(durchsichtig, hell und flüchtig), zur direkten Anwendung im kalten Zustande für Papier, Wäppe &c. sehr zweckdienlich und daher für Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtestes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Gyps, Elfenbein, Holz &c. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kitteln, daher täglich für jeden Haushalt &c. ein Hilfsmittel, der Flacon 12 Kr. bei

F. F. Weißbrod.

Loose,

welche an beiden Ziehungen der Mannheimer Haupt-Pferde-, Rindvieh- und Maschinen-Märkte Theil nehmen, sind
à 1 fl. per Stück
zu haben bei

Karl Munn,
Langestraße 56.

Bekanntmachung.

* Die Stagère hat Nr. 228 und die Schatulle hat Nr. 76 gewonnen.

Schleier

in ächt und unächt, Donna Maria-Gaze und Grenadine, englisch wollene, empfiehlt

H. Perrin Wittwe,
Langestraße 177.

2.2. Bielefelder Leinwand,
3 Ellen breite Betttücherleine,
Hausmacher Leinwand,
Ettlinger Shirtings,
Piqué, faconirte Percals,
Bettbarchent, Drillche,
Plumeaustoffe,
Piqué- und wollene Decken

zu äusserst billigen Preisen bei

N. L. Homburger,
Langestraße 203.

Zurückgesetzt sind: Parthien von Hausmacherleinwand, einzelnen Hemden, sowie verschiedenen Resten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 6.1.

Kragen und Manschetten

von Leinwand, Shirting und Papier für Herren und Damen empfiehlt

3.3. C. A. Kindler,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Strickbaumwolle,

gebleicht, ungebleicht, melirt, gereift &c. verkaufe ich zu sehr billigem Preis.

Leopold Weiß,
Friedrichsplatz.

3.1. Beinlängen

in Wolle und Baumwolle in allen Größen stets vorräthig bei

Ludwig Dehl,
Langestraße 187.

12.9. Geschlumpfte Wolle

zu Converten und Rücken
— eigenes Fabrikat —

empfehle ich in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Preisen.

Leopold Weiß,
Friedrichsplatz.

2.1. 15.4. Jeden Donnerstag werden getragene Kragen und Manschetten zum waschen und appretiren angenommen bei

Otto Himmelheber,
Hemden- u. Wäschefabrik.

Knist- und Handschuhwascherei.

*5.2. Handschuhe, als: Glacé-, dänische, sowie waschlederne, werden jeden Tag schön und geruchlos gewaschen, ferner Herren- und Frauenkleider in jeder Farbe: Amalienstraße 61 im Hinterhaus ebener Erde. Frau Dengler.

Handschuhfärberei

nach französischer Methode.

2.2. Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen Färberei findet immer mehr Anerkennung und kann ich nach den von ihr bis jetzt gelieferten Arbeiten eine sorgfältige Ausführung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Ueber den Rückempfang der gefärbten Handschuhe wird den Auftraggebern regelmäßig im Tagblatt Nachricht gegeben.

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

Frau Müller,
Langestraße 110 im Hinterhaus.

Ausverkauf. Marmor

Vorzüglicher alter Tischwein wird, um rasch zu räumen, à 15 Kr. die Maas, von 15 Maas an, abgegeben: Herrenstraße 17.

3.2. Affenthaler Rothwein

à 48 Kr. per Maas,
Durbacher Weißherbst

à 27 Kr. per Maas,
von vorzüglicher Qualität empfiehlt in gesetzlichem Quantum von 15 Maas und darüber.

Julius Korn,
Langestraße 167.

August Wolf, Bürstler,

Kasernenstraße 8,
empfiehlt: italienischen Käse, Jungenswurst, rothen und weißen Schwartenmagen.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste nebst gutem Schwarzenmagen

A. Fünfle, Hofmezzers Wittwe,
Ritterstraße 10.

Bod-Bier

wird heute und morgen verzapft bei

G. Fels
Wittwe.



August Wolf, Wurstler,

Kasernenstraße 8,
empfiehlt: Schweinerippchen, Schweineknöchel,
gut gefalzenes Schweinefleisch und Därreifeisch,
sowie gut eingemachtes Sauerkraut.

Bock-Bier

von frischem Gebräue (excellent und fein)
wird von heute an wieder verzapft und
empfiehlt **G. Clever.**

NB. Von demselben wird auch in Fässchen
zu ermäßigtem Preis abgegeben.

Bouquets, Kränze u. Guirlanden

von lebenden und getrockneten Blumen
empfiehlt **Ch. Wilser,**

12.1. vor dem Mühlburgerthor 9.

Demnächst erscheint:

**Institutionen
des französischen Civilrechts**

von **Dr. Ant. Stabel.**

1. Abtheilung. Preis circa 3 fl. 30 fr.
Wir empfehlen uns zu geneigten Be-
stellungen.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Photographien

*3.3. von Fräulein
Magdalena Murjahn,

Hofopernsängerin,
aufgenommen in dem photogr. Institut von
W. Schulz-Seim, Langestraße 217, sind
zu haben bei Herrn **Bergolder Ziegler.**

Dankagung.

In Folge der Bitte im Tagblatt vom 5.
Februar sind für die unglückliche, hier nicht
heimathsberechtigte Familie folgende weitere
Gaben eingegangen:

B. 30 fr.; Ungenannt 1 fl.; Ungenannt
24 fr.; von Kronen (?) 30 fr.; D. S. 1 fl.; E.
L. H. 1 fl. 45 fr.; K. Sch. 18 fr.; Unge-
nannt 1 fl. Zusammen 6 fl. 27 fr.
Hiezu laut Tagblatt Nr. 42 48 fl. 43 fr.

Im Ganzen 55 fl. 10 fr.

Zur Empfangnahme weiterer Gaben hat sich
das Kontor des Tagblattes bereit erklärt.
v. S.

Todesanzeige.

* Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen
lieben Gatten **Eduard Glänzer,** Polizei-
kommissär a. D., gestern Abend 8 1/2 Uhr in
ein besseres Jenseits abzurufen.

Dies allen Verwandten und Bekannten statt
weiterer Anzeige mit der Bitte um stille Theil-
nahme.

Karlsruhe, den 16. Februar 1870.

Die tieftrauernde Wittwe:

Emma Glänzer, geb. Frig.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nach-
mittag um 3 Uhr statt.

2.2.

Prämien-Anlehen

Sachsen-Meinungen'scher fl. 7-Loose.

Emissionspreis fl. 6¹/₂.

Von der Mitteldutschen Creditbank in Meiningen bin ich beauftragt, auf diese
Prämien-Anleihe

**Mittwoch den 16. und Donnerstag
den 17. d. M.**

Subscriptionen entgegenzunehmen.

Prospekt und Tilgungsplan liegen zur Einsicht bei mir auf.

Karlsruhe, den 15. Februar 1870.

Veit L. Homburger.

12.6.

Wir empfehlen:

Champagner

von

Van der Veken père et fils in Reims:

**Sillery moussoux,
Fleur de Champagne,
Fleur de Verzenay;**

Deutschen Schaumwein

von

J. A. Siligmüller in Würzburg

zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Fuhr.

Französische Rothweine:

Macon (Burgunder)	per Flasche	36 fr.
St. Georges	" "	36 fr.
Château Neuf	" "	48 fr.
Bordeaux Médoc	" "	36 fr.
Médoc Valeyrac 1865	" "	48 fr.

Bei Abnahme
von 12 Flaschen
entsprechender
Stabatt.

empfiehlt in vorzüglichen reingehaltenen Qualitäten

Louis Lauer,

12 Akademiestraße 12.

3.3.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich zeige ergebenst an, daß ich eine **Wurstlerei** eröffnet habe. Mein
Bestreben wird sein, gute und reine Waare zu verabreichen.

August Wolf, Wurstler,
Kasernenstraße 8.

3.2.

Todesanzeige.

* Allen Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Gattin, Mutter und Schwester, Friederike Kopf, heute Nacht 1/2 3 Uhr durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen.

Für die vielen freundschaftlichen Beweise während ihrer Krankheit sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Um stille Theilnahme bitten:

Der trauernde Gatte: **Friedrich Kopf** nebst zwei Kindern, und ihre Schwestern:

Christine und Margarethe Kusterer.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 17. d. M., Abends 5 Uhr, statt.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 10. vom 16. Februar 1870.

Inhalt.

Verordnungen

des Kriegsministeriums:

den Vollzug des Gesetzes über die Beurkundungen des bürgerlichen Standes, hier das Heiraten der Militärpersonen betreffend;

den Vollzug des Gesetzes über die Beurkundungen des bürgerlichen Standes, hier die sanitätspolizeilichen Maßnahmen in Bezug auf Leichen und Begräbnisstätten und die Uebervachtung der Leichenschau betreffend.

Liedertafel.

Diejenigen Mitglieder, welche bis jetzt versäumt haben, ihre Eintrittskarten zum Ball abzuholen, werden ersucht, solches heute und morgen in der Wohnung des Vorstandes oder Samstag Abend im Vereinslokal zu thun, da nur die **Karte** zum Eintritt berechtigt.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 17. Februar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Konzert** in zwei Theilen des königl. Musikdirektors J. Gungl mit seiner Kapelle. Zwischen beiden Theilen: **Unerträglich!** Lustspiel in 1 Akt von G. zu Puttlis.

Anfang **halb 7 Uhr.**

Kaffe-Eröffnung **halb 6 Uhr.**

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 17. Zn. Robert Friedrich, Vater Wilhelm Graf Schuhmachermesser.
- 26. Hermann Emil, Vater Ernst Christoph Bockrodt Inspektor.
- 16. Anna Elisabeth, Vater Adam Angstmann, Bahnhofsarbeiter.
- 16. Karl Peter Friedrich, Vater Johann Humberger, Schmied.

Todesfälle:

- 15. Febr. Eduard Gläcker, Polizeikommissär a. D., ein Ehemann, alt 54 Jahre.
- 16. Friederike Kopf, alt 49 Jahre, Ehefrau des Schneiders Kopf.
- 16. Katharine Eßfler, alt 77 Jahre, Wittwe des Amtsbüchlers Eßfler.
- 16. Joseph Friedrich, alt 5 Monate 28 Tage, Vater Schriftsetzer Weigel.

2.2.

Lyoner Seidenstoffe.

Unter Zusicherung billiger Preise empfehle mein wohl assortirtes Lager von **schwarzen und farbigen Seidenzeugen, von schwarzem Seidensammet und Stoffen in Lichtfarben.**

Stephanienstraße 4. **L. N. Mayer.**

4.1.

Schwarze

Lyoner Taffetas und Cachemires

in vorzüglichen Qualitäten habe ich eine frische Sendung heute verzolet, welche ich zu noch billigen Preisen unter Garantie verkaufe.

N. L. Homburger,
Langestraße 203.

Damenkragen u. Kravatten

empfiehlt in neuer Zusendung

Emil Lembke,

Hemden- und Wäschefabrik.

2.2.

Pianoforte-Lager

von

Ludwig Schweisgut,

Herrenstraße 31.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

aus den berühmten Fabriken von **Julius Blüthner** in Leipzig, **G. Schwedten** in Berlin, **Richard Dipp, Kanhäuser, Blüdel** in Stuttgart u. a. m. Stuttgarter **Harmoniums**. Mehrjährige Garantie. **Vermiethung** neuer und gespielter Instrumente. **Stimmungen** und **Reparaturen** werden auf das Solideste ausgeführt.

Sämmtliche

Illustrirte Beitschriften

und

Moden-Journale

können durch uns bezogen werden, und empfehlen wir uns zur Entgegennahme von Abonnements unter Zusicherung regelmäßiger Besorgung und billiger Preise; Probenummern stehen gratis zu Diensten von folgenden:

Bazar, quart. 1 fl. 30 kr.; Biene, quart. 36 kr.; Buch für Alle, monatl. 36 kr.; Buch der Welt, monatl. 18 kr.; Daheim, quart. 1 fl. 3 kr.; Familien-Zeitung, illustr., monatl. 21 kr.; Modenwelt, quart. 36 kr.; Ueber Land und Meer, quart. 1 fl. 18 kr.; Victoria, quart. 1 fl. 12 kr.; Welt, illustr., monatl. 18 kr.

Müller & Gräff (Zähringerstraße 96).

Auf die neuen
Herzoglich Sachsen-Meiningen'schen
7 fl. Loose

nimmt Subscriptionen entgegen zum Course von 6 1/2 fl.

K. A. Levis,

Langestraße 94.

Handarbeit und Nebenbeschäftigung für Jedermann,

welche Winters und Sommers geht, sich für männliches und weibliches Geschlecht, sowie für Kinder über 10 Jahre alt eignet, sehr reinlich in jeder Wohnung betrieben werden kann, keiner Vorkenntnisse bedarf und einen jährl. Gewinn von 360 bis 700 Rthlr. abwirft. Betriebskapital sind nur 5 Rthlr. erforderlich. Niemand dürfte es bereuen, sich gegen Franco-Einsendung von nur einem Thaler Information durch das „Agentur-Bureau“ für Güter-Ein- und Verkäufe in Cöln a. Rhein, Pfeilstraße 23, eingeholt zu haben. Das Bureau garantirt den doppelten Betrag als Entschädigung, falls die Information die Annonce nicht rechtfertigt. 2.2.

Wegen Ausverkaufs:

L. Tieck's Werke, 28 schöne Halbfranzbände, zu 18 fl.; **Klinger's Werke**, 12 rothe Leinwandbände, zu 4 fl.; **Spindler's Werke**, 100 Bde. in 45 schönen Einbänden, 15 fl.; **Langbein's Werke**, 16 Bde., broch., 5 fl.; **Weyer's Volksbibliothek** für Linder-, Völker- und Naturkunde, mit Bildern, 102 Bde. in 61 gebunden, 12 fl.; **Weyer's Universum** mit vielen Stahlstichen, 5 schön gebd. Bände, 6 fl.; **Schneizer, Badisches Sagenbuch**, 2 Bde., broch., 1 fl. 30 fr.; **Zimmermann**, deutsche Revolution, broch., 48 fr.; **Gartenlaub**, gebd., 2 fl.; **Buch der Welt**, gebd., 2 fl.; **Illustrierte Welt**, gebd., 1 fl. 12 fr.; **Wfennigmagazin**, gebd., 36 fr.; **Karlsruher Unterhaltungsblatt** mit Bildern, gebd., 36 fr., nebst vielen andern Klassikern und Zeitschriften; **Die kathol. Straßburger Bibel** von 1734, in groß Folio, gebd., zu 3 fl. 30 fr.; **Die heilige Schrift, von Allioli**, 3 schöne Bde., 3 fl.; **Die evangel. Bibel** von 1748, in groß Folio, 2 fl. 36 fr.; **evangel. Prachtbibeln** mit und ohne Bilder; **Stunden der Andacht**, in 4 u. 8 Bdn.; **Legenden der Heiligen**, von Ott, mit Bildern, nebst vielen älteren k. thol. und evang. Erbauungsbüchern billigt: in der Antiquariatshandlung von **Wodel Worms**, Friedrichsplatz 11.

Hühneraugen.

2.1. Zu meiner bisherigen Methode zum Entfernen der Hühneraugen habe ich mir noch diejenige des hier gewesenen Hühneraugenoperateurs Mikulicz angeeignet und entferne dieselben binnen wenigen Minuten.

Friedrich Miltenberger, Chirurg,
 Kronenstraße 45.

3.2.

Aufträge

für die Kohlen- und Brennholz-Handlung

Fritz Werntgen,

vor dem Mühlburgerthor — Kriegsstraße,

werden entgegen genommen bei den Herren:

Ad. Marx, Eisenhändler, Langestraße 60,

W. L. Schwaab, C. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19,

C. W. H., Kaufmann, Amalienstraße 53,

B. Sändel, Kaufmann, Sophienstraße 25,

Wilh. Werntgen, Kohlenhandlung, — Biertheimer Allee 2 — (für Holz),

sowie in der Wohnung des Obigen, Viktoriastraße 17.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Deutsche Seemanns-Schule.

Theoretisch-praktische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben für Handels- event. auch Kriegsmarine. Prospective etc. gratis beim Direktor **Thaulow** in **Hamburg**, vorm. Kapitän und Offizier der deutschen Kriegsmarine.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof, Schab, Kfm. v. Labr. Benzer, Kfm. v. München.

Englischer Hof, Roders, Kfm. v. Paris, Eisenmenger, Kfm. v. Grefeld.

Erbrüngen, Ingelmann, Rent. v. Ofen, Burskardt, Kfm. v. Salin. Höfer m. Frau v. Stuttgart, Befesse v. Borsdorf.

Goldener Adler, Kauter, Kfm. v. Philadelphia, Dr. Schweizer v. Kiegel, Huber, Bekmeister v. Jammendingen, R. Glatz, Kfm. v. Mannheim, Christmann, Kaufm. v. Nancy, Mundt, Brauer v. Philadelphia.

Grüner Hof, Rath, Kfm. v. Gmündingen, Schließmeyer, Kfm. v. Wien, Schneider, Fabr. v. Sulzbach, Pirschweier, Kfm. v. München, Neustadt, Kfm. v. Kaisersingen, Löfer, Kaufm. v. Zuda, Röder v. Paris, Jth, Insp. v. Mannheim.

Hôtel Gröffe, Fridmann, Kfm. v. Frankfurt, Käufer, Kfm. v. Berlin, Dr. Trauer v. Cöln, Fugger, Kfm. v. Gmünd, Müller, Sauer v. Götting, Kfm. v. Stuttgart, Abrahamson, Kfm. v. Berlin, Fränkel, Kfm. v. Fürth, Rodmann, Kfm. v. Nancy, Leoy, Kfm. v. Mainz, Dr. Holzmann v. Heidelberg.

Hôtel Stoffleth, Ditz, Kfm. v. Berlin, Kuhlmann, Kfm. v. Worms, Reichert, Kfm. von Ulm, Grüneisen, Kfm. v. Erfurt, Petri, Kfm. v. Basel, Charpentier, Kumann u. Mau, Kaufm. v. Straßburg, Preis, Kfm. v. Baden, Jos. Referendär v. Prechtthal, Waier, Accisor v. Dürkheim, Potentin, Part. von Mannheim, Weiner u. Aman, Part. v. Neckargemünd, Knoloch, Kfm. v. Lindau.

Römischer Kaiser, Lang, Apotheker v. Nürnberg, Schubert, Rent. v. Speier, Hofmann, Kfm. v. Lehl, Laufen, Kfm. v. Landau, Freiberger v. Gmündingen v. Badstodt.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 18. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Josef Hummel, Stadtpfarrer von Durlach, wegen Mißbrauchs des geistlichen Amtes.

J. A. S. gegen Theodor Herrlin, Bäcker von Pforzheim, wegen Körperverletzung.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Philipp Wendel, Tagelöhner von Singen und Paul Constantin, Schreiner von da, wegen Wilderei.

Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Sophie Feldmann, Dienstmädchen von Elmshelm und Elisabeth Sahm, Witwe von Bruchsal, wegen Diebstahls.

Freitag den 18. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Handelsgericht Karlsruhe, Pforzheim.

Samstag den 19. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Appellations-Senat.